Arbeitsmethoden

Übungen und Fallbeispiele, Rollenspiele, Praxisreflexion, Plenums-, Gruppen- und Einzelarbeit, Präsentationstechniken.

Hinweis:

Die Zertifizierung zum Elternberater umfasst insgesamt 240 Unterrichtsstunden. Neben der dreiwöchigen Teilnahme (drei Module à 5 Tage) an den Seminaren (120 UStd):

- die Vorlage und Präsentation einer Abschlussarbeit
- Literaturstudium
- Erschließung eines persönlichen Netzwerkes in der eigenen Region

Im Rahmen des neuen Bundesprojektes **„Elternchance ist Kinderchance“** wurden der Elternberaterqualifizierung weitere Module zum Elternbegleiter durch die Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg implementiert, um die Bildungschancen von Kindern insbesondere aus bildungsfernen und aus benachteiligten Elternhäusern zu verbessern. Darüber hinaus wurde u.a. ein Bildungsportal für zertifizierte Elternberater/ Elternbegleiter entwickelt. www.bildungsverlauf.de

Itzehoe

Seminar-Nr. 133024

1. Modul	07.10. - 11.10.2013
2. Modul	25.11. - 29.11.2013
3. Modul	27.01. - 31.01.2014

Tagungsort

Mercure Hotel Itzehoe Klosterforst
Hanseaten-Platz 2
25524 Itzehoe

Leitung / Referenten

Bettina Paul-Renken
Dipl. Sozialpädagogin

Elke Wardin
Dipl. Sozialpädagogin, systemische Therapeutin

Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei; inklusive Seminarunterlagen, CD und Lizenzgebühren, Unterkunft und Verpflegung

ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung & Beratung e.V.

Hamburger Str. 137
25337 Elmshorn
Tel.: 04121/ 461 380
Fax: 04121/ 461 3839
infos@familienbildung.de
www.familienbildung.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

BAG Familienbildung und Beratung

Zertifizierung zum

Elternberater und Elternbegleiter

zu den Bildungsverläufen von Kindern

Itzehoe 2013/2014

Für Einrichtungen der

Eltern- und Familienbildung
Eltern-Kind-Zentren
Mehrgenerationenhäuser
Familienzentren
Kindertagesstätten

Elternchance IST KINDERCHANCE

Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung & Beratung e.V.

Elternberater und Elternbegleiter zu den Bildungschancen und Bildungsverläufen von Kindern

Es lässt sich eine Zunahme von jungen Eltern registrieren, die sowohl in ihrer Partner- und Elternrolle als auch in Erziehungsfragen verunsichert sind. Darüber hinaus äußert die große Mehrheit der Eltern hohe Erwartungen an die Entwicklung und Bildung ihrer Kinder. Eltern wünschen sich häufig Hilfe und Beratung für ihren Erziehungsalltag.

Zugleich finden Familien in Einrichtungen der Familienbildung, Familienzentren, Kindertagesstätten, Eltern-Kind-Zentren und Mehrgenerationenhäuser nicht in ausreichendem Maße Antworten auf ihre Fragen. Besonders Fachkräfte, die Familien im Alltag begleiten, erleben den Zwiespalt und die Zweifel der Eltern. Sie wünschen sich selbst eine Erweiterung von Know-how und Kompetenzen, um Eltern besser unterstützen zu können.

Die BAG Familienbildung & Beratung e.V. hat daher in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg ein Bildungs- und Beratungskonzept für die Fachkräfte aus der Praxis entwickelt.

Ziel der Qualifizierung

Im Rahmen des Bundesprojektes **„Elternchance ist Kinderchance“** werden Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen der Eltern- und Familienbildung qualifiziert, um die frühen Bildungsübergänge von Kindern für die Eltern transparent zu machen und professionelle Unterstützung und Begleitung bei der Gestaltung dieser Übergänge in verschiedenen Lebenslagen zu geben. Ziel ist es, die Eltern in die Lage zu versetzen, sich aktiv an den Bildungsprozessen ihrer Kinder zu beteiligen. Insbesondere sollen Kinder mit Bildungsrisiken Unterstützung finden.

Dabei soll die Kooperation und Zusammenarbeit der im Erziehungs- und Bildungsbereich verantwortlichen Akteure ausgebaut werden.

Bildungskompetenz erfordert Erziehungskompetenz!

Mit der Qualifizierung zum „zertifizierten Elternberater und Elternbegleiter“ wird den Fachkräften Wissen, Methode und Fähigkeit rund um eine wirksame Elternberatung und -begleitung an die Hand gegeben. Neben den Bildungsaspekten ist der niederschwellige Ansatz der Elternberatung im Sinne einer Stärkung der Erziehungskompetenz Schwerpunkt der Qualifizierung. Dieser beinhaltet neben der konkreten Wissensvermittlung und der Materialschulung vor allem praktische Elemente wie das Erlernen konkreter Handlungsumsetzung sowie den Erwerb beratungstechnischer, diagnostischer, kultureller und medialer Kompetenzen; Bildungs- und Beratungsmodule werden durchgehend verknüpft.

In Methodik und Didaktik baut die Qualifizierung auf die Grundausbildung der Fachkräfte auf. Regionale Netzwerke und Kontaktpools sind stets eingeplant, so dass die Weitervermittlung an Expertinnen und Experten gewährleistet wird.

Die Kurse fokussieren die große Bedeutung der Eltern für den frühkindlichen Erziehungs- und Bildungsprozess. In den drei Wochenseminaren wird darüber hinaus das Wissen und die Fähigkeit vermittelt, wie Eltern sozialraumorientiert und niederschwellig erreicht werden können. Es wird institutionelle und aufsuchende Arbeit in der Eltern- und Familienbildung miteinander verbunden, um auf der „Vorortebene“ die Elternkompetenz und -verantwortung zu stärken.

Im Besonderen trägt die Konzeption der großen Bedeutung der Eltern für den frühkindlichen Bildungs- und Erziehungsprozess Rechnung.

Inhalte der Zertifizierung

Beratung

- Profil des Elternberaters und Elternbegleiter
- Beratungstechniken in der Bildungsarbeit
- Haltung der Beraterin/des Beraters
- Kommunikationsmodelle und –stile in der Beratung
- Prinzipien pädagogischer Elternberatung
- Beratung und Begleitung von Elterngruppen
- Gestaltung und Ablauf von Elternberatungsgesprächen / Interventionen
- Diagnose in Beratungsgesprächen
- Grenzen der Elternberatung und Elternbegleitung

Familie

- Familienzyklus
- Bindungstheorien – Grundlagen und Anwendungen in der Elternbildung
- Kindliche Entwicklungsstadien
- Probleme im Erziehungsalltag
- Stärkung der Erziehungskompetenz / handlungsorientierte Hilfen
- Prävention und Hilfe für Eltern und Kinder
- Best-Practice-Beispiele
- Soziale Frühwarnsysteme
- Gewaltfreie Erziehung und Medien
- Medienkompetenz

Bildung

- Aufbau des deutschen Bildungssystems
- Bildungs- und Lebenschancen
- Bildungsentscheidungen an Bildungsübergängen
- Bildungsverläufe und soziales Milieu
- Bildungsbereiche in der Kindheit
- Bildungseffekte frühkindlicher Förderung
- Bedarfe für die Bildungsberatung
- Bildungsbegleitung und Beratungsmilieus
- Bildungspartnerschaften
- Lernarrangements